

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Tagebuch von Elisabeth Reiß - K 3228, 1**

**Reiß, Elisabeth**

**[Karlsruhe], [1916]**

März

[urn:nbn:de:bsz:31-20456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-20456)



1. März

Bei Schlangens war ab zuungewillt, wir haben  
einen Gast. Sie sind wohl eingetroffen. Heute ist  
sein Jahrmarkt. Ich kaufe für die Brüder  
Pfefferküchen und d. Spielzeug, die  
in Meriel fabriziert waren. Das sind  
die einen Speise davon haben. — Der  
Hund ist heute festlich, er wird ein  
Küchlein. Heute Abend sind wir ganz  
allein. Es ist so ruhig und allein  
sind zu hängen mit seinem Mann.  
Wir sind so glücklich, lieb und  
für keine anderen besetzt. Bei  
uns ist es anders als bei so vielen  
Theatern, die immer in der  
sind weißer, er ist sich selbst  
zu hängen. Es ist so schön  
Morgen das Glück lieber  
wird!



2. März

Heute Abend war Lobbe zum Kaffeestollen.  
Es war ganz famos. Was aus  
bäumlich ist mit Fr. Loald. Sie ist nicht  
sauerlich dillelig und, aber will Frau.  
Wir waren in der Kistwischen Lust,  
stellung, ich kaufte für 5 M. ein Paar  
Haarstief. 9 Pfinger sah auch 3 bunte  
Laternen hier mitgebracht. - Es ist  
kalt heute. Mit anderen Weibern bleibe  
jung zu sein. Hasen besüßte ich  
Bitters bei 5 M. Suppe ist  
ganz nett. Man hat sich gesehen.  
Ich lasse über einen Brief von  
Liese für behausen, mit ein  
paar anständig u. Gailen.









4. März

Heute ist Montag Geburtstag, da werden die  
 Buben & Lüdch. lief sein. da der Keller noch  
 nicht ganz warm, ungenügend wir 4 Byst.  
 Kalliumen facht einen Baum et. Leinwand  
 ist sehr schlecht. Tägliche Klamm mit  
 Fr. Günter in die Litauische Erb füllend,  
 wo sie kaufte. Schenke wir  
 für die Buben zu ein bl. Holz gefüllten  
 Kasten. magst ich mit et. einem Spazier  
 Gang um Wasser. Photogr. sind  
 17. Bysten, die wir zu rufen, hier wir  
 bei Herrn: — der unser Herrsch. schenke  
 glanz und zu sein, ich magst kaufte  
 nicht kaufte. Alles glückl.  
 zu was nicht. Heute Abend passen  
 wir bei einer H. spanische keine  
 Kaiserin er war Malikat, ich falls  
 einen bl. Schiffs. ein rasender  
 Schiffsen liegt in ein, es  
 ist furchtbar.



5. März

Hast immer recht im süßen Belustigen,  
sagst, brauchen wir nichts anderes als  
8 1/2 Uhr im heißen Kaffee. Es ist ein  
Kaffee, dieses liebste, u. nicht über  
an dem Haushalt Danken zu wissen.  
Della schrieb man bald in Paris,  
nicht mehr, weder Brot, noch Weizen  
noch Kartoffeln, u. das Fleisch  
wird in so teuer! Das sind für  
sich ungeheure Liebhaber. Es ist so  
lieb man sieht so viele von anderen  
Chiemännern. Gott lob, da hast  
sich das gut das geben. Wir waren  
gut in der Kasse, denn die  
manig bei der Platz weise,  
u. auch Kasse. Bleibe mit dieser  
Abend mit. Die Baronein Tante  
magst lachseln! —





6. März

Heute um 9 Uhr quillt ein rascher  
Lutarer Brodyden ging ich aus  
meiner Stadt, das alle Schicksal  
ausmischen, das selber ist Lieb u. Mitleid  
in Folge dessen ist alles unbeliebig.  
Kaffee war mir recht schicklich, ich  
fühlte einen Beuchelalkalor  
zu bekommen. U. u. ich konnte  
Abend volu spezifisch sein,  
da würde mir besser. Alkohol  
mit einem Glas gut in dieser  
herausgehenden Mühe. Ein Hauch  
falls ich Fieber, mein ganzer  
Körper brühte, u. mein  
Haut feunogte furchbar. Ich lag  
nach mir hell u. das über dem  
grünlichen Meißel nach, der seine  
süßlich Opfer gebracht hat, und  
nach Kaffee wird. Nur Fieber  
hald Fieber.



7. März

Ich bin den ganzen Tag im Bett ge-  
legen, obgleich ein Fieberflaß, bef-  
falls ich bis anhalten sollte, haben  
sich meine Lüste etwas, das mir ganz  
fürsorgbar. Die Leute sind gut zu  
mir, fragen nach mir, und  
wollen an mir was ich will.  
Ebenfalls war 4 Tage da, u. hinter  
sich mich immer weiter, frag nach  
euch, was, wie es mir gehe  
den Willen kann Fr. Günter u. Fr. Ritter  
nach mir sehen, ich lag so schlecht  
zu Bett, nicht mal gerührt  
haben ich, so schläft mich ab mir.  
Aber ich würde es dann ein  
besseres besser.





8. März

Heute ist nun schon der 8. März, in  
4 Wochen soll ich abreisen, ich hoffe  
die Eltern noch. Insofern ich noch  
bis dahin. Aber so sehr war ich schon  
fertig, ich bin so froh, weil  
es mir viel besser geht, wenn  
man in Lungen auch noch raucht.

Heute auch ein paßchen ich eine  
Cigarette trotz Verbot. Fr. Heutel brachte  
eine Paullion mit Ei u. Quark mit  
Salzwassergewicht um so sehr. Die Leute  
sind nicht so gut. Sie sind so gut die  
Leute hier. Frau für den Haus und  
eine Blume, u. die bl. Pflanze  
sich auch läßt sich auch ein, das  
ist wohl. Man wird das Galle  
ein wenig besser sein,  
man kann ist es ganz  
sicherlich. —



9. März

Hier ist nun wieder ein Kuvert,  
es ging aus Soloth. aber alles  
einst. Licht, es sah nach Maria  
Freund mit meinem Kuvert zu,  
sobald es war aber mein Licht  
einst. Bist du auch willig mit  
Luzern in Paris, es besoll  
für alle, für siehst du mit einem  
Gang wollen Brief, ob das ist  
ausgesprochen. Ha, ein  
Kommen ist man zu weit  
einst. Kurz es siehst das  
Schwester, wie ich, es ist für  
Hille besoll. Antwort,  
sah ich nach einem, fast auf  
es Leber in der Quartier  
ich Schwester.



10. März

Heute war auch 1 Hefz tag von feil 10 1/2 - Ohaus  
11 Uhr war ich im Lomayt. die Zeit verpaff,  
feyn & waschen bin ich für! den 1/4 11 Uhr  
ich fyeu bei Fr. Coult dann Sillung, um  
1/2 12 Uhr bei der Bitterin. Waschen um  
& 1 Uhr wieder bei Coult's dann um 1' loof  
ich 1/2 bei H. Leberand dann zu Fr. Sillung  
für für Sonntag ins Laden. Cee  
Leberand fiden wir mit Mewel Salz er  
un sehr gut, ich fule Kränen gelaest.  
Aber dann kann ich von Professor  
kann unaf und fuit. Ein der  
solich die grüne mit leuter Seile  
Mumery en wafstet mich. Nach  
fah ich auf meine Straße.  
by dafte wafflich bracht zu  
Kupellen. Wie soll es mit  
Tilth nur werden! —





11. März

Heute morgen war ich wieder mit  
pasender Begleitung auf, aber wir  
konnten bis 9 1/2 Uhr nicht los kommen.  
Die Wagenführerstücke mit Ch. im Best,  
sind für mich ein Hauptmann, außerdem  
gibt es Wurst u. Bier dazu, trotz der  
teuren Zeit. Kaufsdingen Lequins würde  
wir kaufen. Aber ein Leinentuch ging an,  
als wir das Haus verlassen in einer  
Hündekille. Es fällt mir ein, dass wir  
nicht wird nicht gemacht sein. Wir essen  
bei Lario, in einem Kellerlokal, sehr wohl  
trafen es, es ist best. Dann gehen wir  
über die Generalbrücke v. J. um  
flap, da laudt man das ruffig von Wien  
kommen! Ch. schenkte mir eine sehr  
liebe Litaneische Haupt als eine  
Kaiserliche, mit einer Blumen-  
kranz, für 36 Mz. denn wir fahren  
wir nach Hause, alle in einem, keine





12. März

Wenn ich euch noch bei meinem  
Charakter bleiben könnte! Es kommt  
mir aber alt so vor, <sup>als</sup> sei der ganze  
Krieg euch eine böse Traume  
Gemeinschaft, und mir sei man  
wider so viel! Aber in 3 Tagen  
gibt das Land wieder an. Am  
1. April soll Hindenburg für  
Suspensionierung sorgen, da  
hier ich das sehr gescheut! —  
Wenn man sich sehr sehr  
mit Eugenie, wie sie ist, und  
wenn nicht dann sehr, ist mir  
eben anders Leute. Aber auch,  
die und die Kaiserin gebären  
für sein, das ist sehr sehr  
eins wert. —



13. März

Allen Schwestern war früh ausgegangen,  
das Wasser stand auf dem Herd,  
es soll die Bitterin ab, die Lauge,  
sind nun meine Brauerin davon,  
sieh nun auch auf dich so ein  
und besell! das lila schenke für  
uns, zufrüher Heise, den Heise,  
hau 11. Schlang, und das Elbe  
Lied zum Sa. Es war so weit  
gang nach. den Leber ging  
wir dann nach in dem Dessen  
Hof, wo wir uns lassen, die  
Teil das Leber bei Ewalds  
das auch von Teil verbrühen,  
wir bis 12 Uhr mit Bittern.  
Es gab den ganzen Heise  
und Leber in Heise  
die Schlang ist eine heise  
Heise, sie schenke flüchtig  
auf dem Wasser.





14. März

Hüte wasgen bekann ich Klagschiff von  
München, dass ich am 8. April in Frankfurt  
sein muss. Da kann ich nicht gehen  
klarlich um gerichtet was, lang zu  
wissen, in der elende Thier Gast von  
Kannu an! Heute ist so was, wenn auch  
heute, für sie die Verhältnisse das geht  
sein. Könnte sein, auch ab. Die Frau  
muss ich für das, auch groß. Gestern war  
die Leute für das, auch groß, wie in  
der Mutter, auch die Feuster, wie  
sie für mich für Geld was, bekann.  
Ich brauche Frau, die ist nicht  
sorgen, in. Bleibt die ganze  
Zeit in der für. Was ich die Frau  
kann. Ich will gerichtet an  
Abschied was, danken, ich will  
um sich, wenn sie gerichtet  
um, auch haben! Besonders  
Morgen, der Feiertag, in  
Bett, das ist so angenehm.



15. März

Ich habe Dr. Herold's Hefen, aber es ist nicht  
bestimmt, ob mich an dem Filium liegen  
Fr. o. Pitter wegen ich seine waschen  
auf, 2 Bilder würden sehr nett! Der  
Kostens macht mir das einen lieblichen  
Gross! — Meinetz weißten so ganz  
nach Hecano fahren, wenn man mich  
für können. Es ist nicht recht dafür  
zu haben. Heute Hefen. Einmal  
nur bei beim Dr. Wills lauren,  
Abend kommt die bl. Pitterin  
zu mir. Hier fällt ich gelaßt, daß  
ich mich mit der Frau mal so  
angenehmen können. Es hat  
zu nicht dazu, es scheint aber  
daß sie mich das sehr mit  
Herr Gaselassen sah. Bei Chariken,  
Chariken, wenn wird der Thier  
auch ein Ende nehmen!





16. März

Gefahr Hagel. waren wir beim St. Michaelen  
mit Hedding güt. güt. Ten eingeladen,  
ob war wirklich sehr nett. Leander kam  
dann Fr. v. Ritter zu uns güt. Hagel.  
Leib Hagel güt. 2. Leber fassen wir bei  
fassen wir, ich sollte keinen Hausknecht,  
u. kann sie nicht fassen lassen!  
Leber u. wollen unsere Männer  
den sein, aber keinen kann. Die  
Kauf ich um 1 1/2 Alminen Brief  
güt. 7. easter fassen wir mit 70 Pf  
u. hat, die einzig für Seele, die  
sich auf der Straße geht u.  
nach dem Brief meinem Namen  
zu übermitteln. Leber u. fassen  
Solistur kann die 4. Leber an, der  
Dattar, der Hedding, Leberchen u.  
Ritter. Wer ich fass ich war so  
solmi de! —



17. März

Heute Morgen. Ich bin in  
Walt, gestern Abend die Putterin  
bis 1/2 Uhr, Vorgesessener die Franziska  
Kaufmann, die auch erst um  
1 Uhr und ich mit Herrn in Dutteln  
Kaces, heute Abend Dineu  
bei Lobbe in Dessauer Hof.  
bei Lobbeken vor ab ungenügend,  
lieh, so will alle bezeugt, wir  
Damen sollen die unsere  
sich selbst bekennen. Lobbe sehr  
aufgehört 2. U. kaufalle  
in die Händchen, wir haben  
auch so viel! Er kann nicht  
aufpassen, glückliche sie. Vor  
ein Mann, sie das gut  
selben weiß.





18. März

Ich sollte Briefe von zu spät und  
 von Gutsch, Bafstmann,  
 man häußt ab vor Wärme  
 nicht anfallen. Hier ist man  
 froh im Pely u. Maß, nur  
 Glück lieg nicht mehr so frühen  
 zu wissen. Am Hochmüttag  
 waren wir bei Meerts ganz  
 es sich eladen Bitters und  
 Meuse waren eingeladen. Es war  
 ein üppiger Sa mit Torten, u.  
 Schüsseln u. Punsch. Einem  
 war ab über sich ausließ nicht.  
 Meerts selber ganz lieg artig,  
 Bitters spielt auf einem feinen  
 Klavier; auch ich sollte Scherzen,  
 auf einem Leuchter auch  
 das Besondere.



19. März

Hier waren heute in Königsberg, unser  
Projekt aus Oeifgülfen, haben wir  
aber auf. Der 48 lth flachen wir  
auf, um 2 1/2 gins der gut, wir haben  
gerade nach mit. Die letzten sollen  
ganz auf die Kaufmannschaft  
haben nach Oeifgülfen zu festhalten. Königs-  
berg hat uns gut gefallen, als auch  
Stadt, nach Läden etc. Hier aber fast  
gut in der Stadt Berlin, das weiß man  
jetzt in der ferneren, man hat gut  
in. Oeifgülfen, und man Oeifgülfen  
bekannt, für 2 lth, laudat. Der 3 lth  
gingen wir in die Schauspielhaus  
"Hose Bernd von Haupten. Großerliche  
Vorstellung, ist heute das Oeifgülfen",  
sind. Dann ging man in eine  
Kaffee Kasse, wo es das beste Kaffee  
gab, um 7 1/2 lth, führen wir  
dann befriedigt nach hant.





20. März

Heute bin ich so müde, ich könnte  
 mir sogar nur schlafen. Heute morgen  
 war ich mit Frau o. Pitter aus. Ich  
 kaufte mir einen Goldschmucktag, heute  
 ist es ein wenig für mich so lange  
 nicht mehr, ob auch ich es  
 beim Photos. Bekam ich einen  
 guten Stof Photos gemacht,  
 aus dem Feld die er mir  
 nicht verkaufen wollte.  
 Die Lampe schien mir so  
 1 Stk. da war es ganz neu.  
 Aber heute kaufte ich mir  
 ludigt, ich bin so müde, dass  
 ich von 3-4 fest mich schlafen  
 war, hat mir fast ein Fass  
 von Veter eines Beilf, ich auch  
 eine das für mich.



21. März

Es war jauchzender Jubel, und  
da ich nicht immer kühnlich gehen  
wollte, mit Fr. v. Pitter, so ging ich  
zur die Hausbesitzer. Die Feiern  
wagten mir sehr in der Zeit, und  
der Klüffzeit, so mußte ich für  
die Gegenwart sein. Ich war denn  
nach Speyer am 1. d. d. d. d. d. d.  
zur Nacht, ich kaufte einen Selbst-  
besitzer, mit dem man sich selber  
holen kann, und ich kaufte einen  
nicht gerade klein besitzer, der zu  
war das Licht zu schlafen! Leber  
wagte mir sehr, und kann  
ich nach einigen Photos u. d. u. u. u.  
machen! Leberchen fahre in einem  
einigen Paßwörter speyer  
so sehr zum schlafen und.



22. März

Heute kam haben wir großes Fetter  
Hedding, Krause u. Schubert bekommen!  
Hoberg sagt ab das war ganz gut,  
sagt man ab sicherlich wohl so  
wohl u. gemüthlich geworden  
Krause brachte mir Blumen aus  
sehr schön Wellen. Mir haben  
ein Lieb & eine sehr lieb auch sind.  
Es war auch nicht das einzige Thier  
gefragt. Ob Verdun fällt oder nicht?  
Krause liegt mir länger vor  
dem Haus, da fast man aus  
Fenster sind sehr gut. Ich  
wagte nicht aus zu sein, dann mein  
Gehmoel u. Krause's wollen  
sind wollen nicht besser  
werden! —



23. März

Manzen sind wir nun wieder  
bei der Schlacht und schlau,  
ob langweilt mich fast, und  
ich will abgeben, aber es scheint  
nicht zu gehen. Von der Schlacht  
und, traf ich Frau v. Pötter  
mit der Dürrells ich dem mich.  
Ich mag die Pötterin nicht un-  
gerne, man hat sie jetzt für  
kann man gelohnt. Aber für  
kann ich so tollat sein, und  
ich darf es mich über ihre  
Lebensumstände. Sie läßt mich  
über sie gehen! — Sie jetzt  
im Krieg, soll man sich nicht  
können, besonders nicht  
über tollatig kahlen der  
Weiber! —



24. März

Heute waschen wir unser Schnees, wasch ein  
Wickel mit Wasser wieder u. das Wasser  
kann auf der Straße! Bei der Schläufe  
sagten wir ab, ich war zu ausgepufft,  
obwohl aber nur von dem ewigen  
Gefahren. Gasteren Abend wieder 1. Fl.  
Portwein, so 3 Uhr sind fort mit uns nicht.  
Kaufte heute einen neuen Stuhl über  
einen neuen kleinen Tisch, was ganz  
richtig man mit einem Baumstamm  
weiß, ob ich ganz zufrieden. Ich hatte  
dieses kleine Tischchen gekauft. Ein Brief  
von Marie Caudenrose kam, sie  
wünscht die Kinder noch für 14 Tage.  
Gott da bin ich nicht tief froh, wenn  
kann ich noch 14 Tage länger  
für die Bau. Es sieht auch in  
Strömen, man sieht man wieder  
zu spät, schon 2 Tage lang!



25. März

Commisariat ist es für mich, Charles,  
hauet auf Chaussee um 6 Uhr  
oder nach spüter. Solange bin  
ich auf mich angewiesen! Die  
Bittern u. ich laichen was ganz  
gafeln an farnen, meist ögare  
ich mich über Laktasigkeit.  
Abh. Han fast dann farnen  
Ch. schläft, u. ich fügen kann  
G-6 allein. Für das Geld  
hat man sich bewußt,  
hauet man die schäufte  
Krause ungen. Es ist so alle  
für, kein grünes Blatt, kein  
Knapp zu farn, nicht.  
Es waest mich als so traurig.





26. März

Wenn ich von U. aus fülle, dann  
würde ich alle gut. Aber ich sehe  
ich nicht. Hedding, der neben  
und wohnt, arbeitet sich ab  
einen Tag, geht mit einer  
Kette, er ist, er. Bietet ab,  
aber nicht mit einer.

Mir Weiber als auch einen  
so ein. Ich bin das oft und  
traurig. Wenn sollen so gut  
sein, ein Krieg führen.  
Wenn zu haben. Wenn  
sollen nicht sein, haben U.  
Aber haben, aber ich hier  
das oft ein, das traurig.





27. März

Heute war es wunderbar, es  
ist schon ein Hoffen die  
Larme schon um zu sein.  
Him kann ich noch 4 Wochen  
bei Charlesien bleiben!  
Es ist ein Glück. Wenn es. wir  
wird so herzlich sein die  
sein Mantel gar nicht, alles  
traflich, u. beschleunigt.  
Es hat ein so laid, um den  
schon, als wenn wenn,  
er sieht so unzufrieden.  
Aber ich kann nicht waschen.



28. März

Hast nur da, ich solle ich am  
Morgen von der Balun ab, er  
sah gut aus. Wir gingen gut.  
in die Musik derer als er  
bei uns, ich gab ihm noch  
alles was mit Bier, Weins  
Butter hat. Es magte mich  
sehr traurig, zu saub fleis  
weider eine wasplata  
Reis reichte zu sorgen,  
und das verbleibt ich  
sein Leben. Es meint der  
Krieg für uns aus, er  
war wasplab pessimistisch.



29. März

Heute eragten wir ein Wagnis,  
salut in die Umgebung,  
Bitters eragten einig mit, wir  
sagen uns ein best. Gefühl an.  
Es war ganz in der That diese  
Gefühle zu sagen, ist Häuser  
einig mit uns bedanken  
Mühen, sehr freundlich  
Leb. Es war warm wie ein  
Lächeln. Fr. v. B. ist alt einig  
in die Stadt würdig, aber  
lebte in ihren Gedanken,  
und das ist einig kann  
ganz wunderbar. Hier läßt  
sie uns Gutes an einem Wagnis





30. März

Hier so nur ab wieder sich halt. Doch dann sag  
ich mir 1/2 Hllt fgan lob, was so einig ba,  
sag ich you, dann sag ich prägnant  
für Pi thris, von erst zu Monats. den  
Hagen. falls ll. dienstfrei, er ficht bis  
sagen 1/2 Hllt, dann brauchen wir  
Kaffee bei Hildebrandt. Steffer  
traf ich Hedding, und empfing  
unser Bündel mit ich, er ist  
am unter Theil, sein Hauptinteresse  
ist Dummensache. Wenn  
man so den jungen Tag allein  
sitzt in Lusterburg, dann  
kann einem die Verzweif-  
lung packen. Pitter und  
weder Pitter, Charles  
kand ab erst um 1/2 7 Hllt  
nach Alts.





31. März

Wir waren heute sehr wohl, und  
sehr üppig bei Meurt's ainsy  
Laden, ob subfamose Saalien,  
und Chaulden falls sehr  
vornehm. Schiffs. Hier sollte  
ob aber pasand sein Längen.  
Zu letzt sagte Herr Meurt  
auch ein Wort. Die Wittung  
soll ein in Fest sein  
Damen sein, ob ist nicht  
die Leupin, denn ob sind  
in nur auf 4 Uhr. Sie sind  
denn oben Lobbe, und  
dann saßen zu. Kann man  
jüngere Herren hat man nicht.